

## BEWERBUNG für die Eintragung in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes

### STERNSINGEN IM VILLGRATENTAL: INNERVILLGRATER STERNSINGER

#### (GEMEINSAMER ANTRAG MIT DEN AUSSERVILLGRATER STERNSINGERN)

#### 1. Kurzbeschreibung des Sternsingens

Die Sternsinger von Innervillgraten besuchen jedes Jahr zwischen Neujahr und

3-König alle Haushalte der Gemeinde. Zwei Tage lang gehen 2 Gruppen von Haus zu Haus. Der Sternsingertag beginnt um 7.00 Uhr früh und endet Spätabends. In vielen Häusern wird man zum Essen oder auf ein Getränk eingeladen

#### 2. Antragsteller

Lanser Hermann ( 15 Jahre aktiver Sternsinger )

9932 Innervillgraten Klamperplatz 112

Tel.0664 2044338 ([h.lanser@aon.at](mailto:h.lanser@aon.at) )

#### 3. Name

Sternsinger Innervillgraten

#### 4. Beschreibung des Sternsingens

a) heutige Praxis: Der Kirchenchor Innervillgraten organisiert das Sternsingen. Die Sternsinger sind großteils Mitglieder des Kirchenchors. Vor dem Sternsingen benötigt man einige Proben um das Repertoire aufzufrischen. Es besteht hauptsächlich aus alten überlieferten Neujahrsliedern. Das Sternsingen läuft folgendermaßen ab: Der Sternträger beginnt: Ich bin der Stern und geh voran und führ die heiligen 3 Könige an. Nachher stellen sich die Könige vor. Es folgt ein Sternsingerlied. Dann gibt es Glückwünsche zum neuen Jahr für alle Hausbewohner. Die Geldspenden werden in eine versperrte Kasse geworfen. In vielen Häusern werden die Sternsinger auf ein Getränk und in vorher ausgemachten Häusern zum Mittagessen und zur „Marende“ eingeladen.

b) Entstehung und Wandel: laut mündlicher Überlieferung liegt der Beginn des Sternsingens in den Jahren während des 2. Weltkrieges. Die Sternsinger setzten sich aus Mitgliedern des Kirchenchores zusammen. Lange Jahre waren Männer und Frauen unterwegs. Ab 1967 war Dorfpfarrer Alban Ortner mit einer Kindergruppe, die sich aus Ministranten zusammensetzte unterwegs. Ab dem Jahr 1987 übernahm ein Männerquartett „Villgrater Viergesang“ zuerst allein, nach 4 Jahren mit einem Frauenchor diese zeitaufwendige Arbeit. Das Sternsingen war damals eine äußerst beschwerliche Angelegenheit. Große Distanzen, Höhenunterschiede, Schnee und Kälte mussten überwunden werden. Das Sternsingen dauerte 4 Tage. Bereits frühmorgens ging es los und endete am späten Abend.

---

Durch die alten Neujahrslieder erinnern sich die Leute an die traurigen, tragischen Momente des abgelaufenen Jahres. Ich denke dass die Sternsinger auch Licht und Freude zu alleinstehenden, einsamen und verzweifelten Menschen bringen.

**5. Dokumentation des Sternsingens**

Tonaufnahmen und Fotos beiliegend

**6. Geografische Lokalisierung**

Innervillgraten in Osttirol

**7. Eingebundene Gemeinschaften, Vereine, Personen und Art ihrer Beteiligung**

zu den Anfangszeiten wurde das Sternsingen vom Kirchenchor Innervillgraten organisiert. Später übernahm diese Aufgabe Dorfpfarrer Alban Ortner, seit ca. 20 Jahren wieder der Kirchenchor. Es waren teilweise auch Bläser der Musikkapelle mit unterwegs.

**8. Risikofaktoren für die Bewahrung des Elements**

Es wird immer schwieriger Leute zu finden, die sich bereit erklären diese zeitaufwendige Arbeit auf sich zu nehmen. Durch die Berufstätigkeit ist es schwierig Termine für Proben und das Sternsingen zu finden.

Die meisten Haushalte freuen sich schon auf die Sternsinger, doch gibt es immer öfter Häuser wo niemand zuhause ist, bzw. keiner aufmacht.

**9. Bestehende und geplante Maßnahmen zur Erhaltung und kreativen Weitergabe des Sternsingens, z. B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung, etc.**

**10. Kontaktdaten Verfasser des Empfehlungsschreibens**

Prof. Dr. Gerlinde Haid, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien

Dr. August Schmidhofer, Universität Wien

Innervillgraten, am 30. Dezember 09

Lanser Hermann

---

# BEWERBUNG für die Eintragung in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes

## STERNSINGEN IM VILLGRATENTAL: AUßERVILLGRATER STERNSINGER

(GEMEINSAMER ANTRAG MIT DEN INNERVILLGRATER STERNSINGERN)

### 1. Kurzbeschreibung des Sternsingens

Die Sternsinger in Außervillgraten besuchen jedes Jahr zwischen Weihnachten und dem Fest der Heiligen Drei Könige alle Haushalte des Dorfes. Das Besondere daran ist, dass erwachsene Männer diese Tradition seit Jahrzehnten aufrecht erhalten. Jeweils 2 Tage lang gehen 2 Gruppen von Haus zu Haus. Bereits um 7.00 Uhr in der Früh werden die ersten Häuser besucht und der „Sternsingertag“ dauert lang – bis in den späteren Abend hinein. Die Sternsinger werden in vielen Häusern auf Getränke und Essen eingeladen.



### 2. Antragsteller

MMag. Robert Schmidhofer (aktiver Sternsinger seit 23 Jahren)

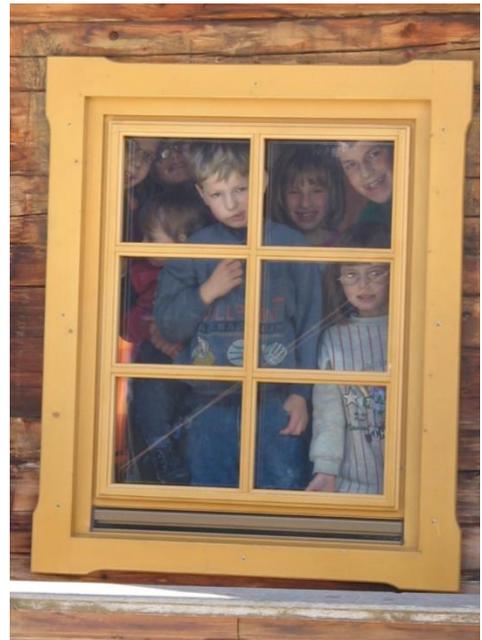
9931 Außervillgraten 51 / Otto-Winter-Straße 3 b, 6020 Innsbruck ([r.schmidhofer@tsn.at](mailto:r.schmidhofer@tsn.at))

### 3. Name

Sternsinger Außervillgraten

### 4. Beschreibung des Sternsingens

a) Heutige Praxis: Der Männergesangsverein Außervillgraten (MGV) organisiert das Sternsingen. Die Sternsinger sind eine Gruppe, deren Mitglieder großteils auch Mitglieder des MGV sind. Die Gruppen verändern sich kaum. So wird vor dem Sternsingen mit wenigen Proben des Repertoire aufgefrischt und maximal 1 neues Stück pro Jahr neu eingelernt. Insgesamt hat jede Sternsingergruppe ein Repertoire von 5 bis 8 Stücken. Einige Lieder werden seit Jahrzehnten gesungen – und die Sternsinger wissen bereits, in welchen (Bauern-)häusern bestimmte



Lieder besonders gut klingen. Das Sternsingen in einem Haus läuft folgendermaßen ab: Ein Sprecher begrüßt: „Wo ist der neugeborene Sohn der Juden?“ Alle Sternsinger antworten: „Wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Es folgt ein Sternsingerlied. Dann gibt es Glückwünsche zum neuen Jahr für alle Hausbewohner. Die

Geldspende für die Sternsinger wird in eine versperrte Kassa geworfen. Oft werden die Sternsinger in die Stube oder Küche geladen, wo sie Getränke und teilweise auch richtige Mahlzeiten erhalten. Die Sternsinger tragen auch einen „Stibich“ (Rückentraggefäß für gedroschenes Korn) mit. Und hier bitten die Sternsinger



um Lebensmittel und Getränke. Diese werden beim sogenannten „Stibichtreffen“ gemeinsam gegessen und getrunken (beim Wein ist das nicht möglich, da wir mehr als 100 Flaschen Wein bekommen).

Literatur: 4-stimmige Sätze

- b) Entstehung und Wandel: Die mündlichen Überlieferungen datieren den Beginn des Sternsingens in die Jahre während des 2. Weltkrieges. Mitglieder des Kirchenchores bildeten die Sternsinger. Waren anfangs Männer und Frauen unterwegs, entwickelte sich die Gruppe zu einem Männerchor. Diese Gruppe setzte sich in den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts aus Sängern des Kirchenchores und Musikern der Musikkapelle zusammen. Laut mündlicher Überlieferung wurden Blasinstrumente und eine Gitarre gespielt. Damals war das Sternsingen eine äußerst beschwerliche Angelegenheit. Große Distanzen und Höhenunterschiede mussten zu Fuß gemeistert werden. Es gab wenige Haushalte, die die Sternsinger auf Getränke oder Essen in die Stuben hereinbaten – und sie hatten aufgrund der Wegzeiten auch nicht die Zeit, länger einzukehren. 4 ganze Tage, 4 anstrengende Tage lang waren die Sternsinger unterwegs, durch tiefen Schnee, auf eisigen Fußwegen. Bereits bei der Dämmerung am frühen Morgen ging es los, der Tag endete am späten Abend. Aber, es war auch eine besondere Ehre, dabei sein zu dürfen. Erzählungen sprechen nicht nur von den schönen Seiten des Sternsingens. Es gab auch Konflikte; Geschichten von Hänseleien bis zu Handgreiflichkeiten werden auch heute noch gerne erzählt. Und natürlich hat der angebotene (und getrunkene) Alkohol seine Auswirkungen gezeigt. Der Antragsteller erinnert sich an manch unangenehme Situation in den 90-er Jahren. Damals war der Brauch durch Streitereien und Alkoholkonsum gefährdet – ältere (und auch jüngere) Sternsinger wollten unter diesen Umständen nicht mehr mitgehen. Es haben sich aber die „konstruktiven“ Kräfte durchgesetzt. Es wird heute eindeutig weniger getrunken. Der Ruf hat sich wieder verbessert.
-

Uns Sternsängern werden heute oft die traurigen, die tragischen Geschichten des abgelaufenen Jahres erzählt. Und, ich nehme an, dass wir mit unserem Besuch auch Licht in den Alltag bringen: Licht zu einsamen Menschen, Licht zu alleinstehenden Menschen, Trost in verzweifelten Situationen.

## 5. Dokumentation des Sternsängens

Tonaufnahmen einer der beiden Gruppen beiliegend

## 6. Geografische Lokalisierung

Außervillgraten in Osttirol

## 7. Eingebundene Gemeinschaften, Vereine, Personen und Art ihrer Beteiligung

Organisiert wird das Sternsingen vom Männergesangsverein Außervillgraten. Die Sternsänger sind großteils Mitglieder des MGV. Beim Stibichtreffen sind auch die Frauen bzw. Freundinnen der Sternsänger eingeladen (einige davon übernehmen das Kochen). Die heute verwendeten Kleider wurden um 1990 eigens für die Sternsänger angefertigt.



## 8. Risikofaktoren für die Bewahrung des Elements

Aus heutiger Sicht scheint das Sternsingen ganz fest in den Jahresablauf des Dorfes verankert. Es scheint auch einfach zu sein, Männer für diese Aufgabe zu finden. Doch bei genauerem Hinsehen kann man einige Risikofaktoren ausmachen.

Einige Sternsänger erreichen das „Pensionsalter“ und sprechen schon seit Jahren von ihrem „letzten Jahr als Sternsänger“.

Auch wenn die meisten Haushalte die Sternsänger freudig begrüßen, gibt es vermehrt Haushalte, die beim Besuch nicht zu Hause sind / nicht aufmachen wollen / ...

Die Berufstätigkeiten der Sternsänger machen es schwierig, Termine für Proben und für das Sternsingen zu finden.



**9. Bestehende und geplante Maßnahmen zur Erhaltung und kreativen Weitergabe des Sternsingers, z. B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung, etc.**

**10. Kontaktdaten Verfasser des Empfehlungsschreibens**

Prof. Dr. Gerlinde Haid, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien

Dr. August Schmidhofer, Universität Wien

